

Anwesend:

Katja Apel	Regina Henschel	Rolf Michels
Ursula Kamps-Blass	Astrid Kirsch	Uta Oberbeck
Christoph Braukhaus	Eva Ludwig	Vlada Saramonowa
Karen Gebauer	Angelika Maib	Natalie Schütt

1. Begrüßung der Mitglieder sowie von Rolf Michels und Dirk Lüders, M.Sc. Psychologe, vom Klinikum Itzehoe, die vom Projekt RECOVER berichten
2. Sammeln weiterer Tagesordnungspunkte
3. Informationen über das Projekt RECOVER am Klinikum Itzehoe

Das Projekt RECOVER kommt ab 01.01.2020 in die Umsetzungsphase in Klinikum Itzehoe. Wir bekommen dazu noch Flyer. Das Behandlungsteam ist multiprofessionell; es besteht aus Ärzten, Psychologen und Sozialarbeitern. Es soll ambulant und aufsuchend gearbeitet werden.

Es wird u.a. Diagnostik, Gate-Keeping, medikamentöse Einstellung, Krisenintervention (auch mit Hausbesuchen), Psychoedukation, e-Therapie sowie Beratung angeboten. Die Abrechnung erfolgt über das Regionalbudget. Angehörige sollen möglichst eingebunden werden, es soll Netzwerk-orientiert gearbeitet werden. Der Grundsatz der gestuften Versorgung zielt auf eine effektive und kostensparende Behandlung gemäß dem Schweregrad der Betroffenen.

Ausschlusskriterien für die Teilnahme sind Suchterkrankungen (die im Vordergrund stehen), Demenz sowie auch Alter unter 18 Jahren. Im Rahmen der Forschung wird eine Verlaufsbeobachtung für das Jahr 2020 durchgeführt. Die Teilnahme an dem Projekt wäre für Patienten/Klienten auch parallel zu ambulanter Psychotherapie möglich.

Weitere Treffen während des laufenden Projektes zum Austausch mit dem Forum wären von Seiten des Klinikums erwünscht.

Informationen zum Projekt RECOVER siehe auch unter:

<https://www.recover-hamburg.de/recover-modell/>

4. Astrid Kirsch informiert darüber, dass zur Steuererklärung des Forums ausnahmsweise ein Steuerberater hinzugezogen werden musste. Es bestand Termindruck; die Gemeinnützigkeit des Vereins konnte so erhalten bleiben. Die Mitglieder stimmten dem Vorgehen zu.

Alle Mitglieder mögen bitte Änderungen der Bankverbindung an Astrid weitergeben. Mitglieder, die das Forum verlassen möchten, sollen sich bitte abmelden.

5. Karen Gebauer kann Kontakt zu zwei Dozentinnen herstellen, die zum Thema Adipositas eine Fortbildung (ganztätig) gestalten können. Weitere Vorschläge für Fortbildungen und Dozenten wurden gesammelt (evtl. zu Cannabis-Konsum, zum Konzept Triple P)

6. Frage von Karin Gebauer: Wer kennt männliche Paartherapeuten? Herr Neizel-Tönnies in Marne, Facharzt für Allgemeinmedizin und Psychotherapie käme evtl. in Frage.

7. Frage von Ulla Kamps-Blass: Wer hat Erfahrung mit Therapie mit Gehörlosen oder Kontakte zu Psychotherapeuten, die mit Gebärdendolmetschern arbeiten oder selbst Gebärdensprache sprechen? Karin Gebauer kann einen Kontakt herstellen.

8. Informationen über den Arbeitskreis gemeindenahe Psychiatrie durch Katja Apel: es haben zwischenzeitlich mehrere Treffen stattgefunden. Ein Schwerpunkt liegt derzeit auf dem Thema Kinder von psychisch kranken Eltern, evtl. auch für den nächsten Fachtag im Kreis. Ein Flyer über eine Beschwerdestelle für Kinder und Jugendliche wurde verteilt (zu bestellen bei der Bürgerbeauftragten für soziale Angelegenheiten des Landes Schleswig-Holstein, www.buergerbeauftragte-sh.de). Im sozialpsychiatrischen Dienst wird eine neue Mitarbeiterin eingestellt. Aktuell steht im Krisendienst eine Umstrukturierung bevor, es sollen Honorarärzte / Honorarkräfte einbezogen werden.

Terminplanung 2020:

nächstes Forumstreffen: Mittwoch, den 29.01.2020, 19:30 Uhr nach der Fortbildung (s.u.)

Interne Fortbildung: Mittwoch, den 29.01.2020 zum Thema Mediensucht,
Zeit: 16:00 – 19:30 Uhr
Ort: Lindenstraße 42, 25524 Itzehoe

Protokoll: Katja Apel